

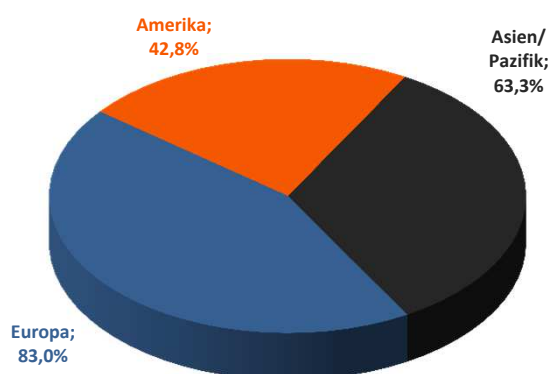
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

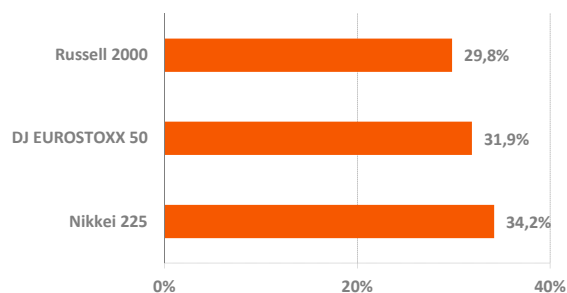
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Depotbankgebühr p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ASSET ALLOCATION (Optionen nach Regionen)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPPOSITIONEN (nominal)



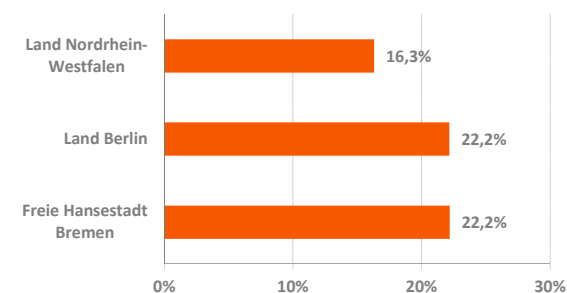
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	8
Optionsprämie	0,58%
Restlaufzeit (d)	54,24

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	80,9%
AA+	0,0%
AA	5,4%
AA-	0,0%
ohne Rating	13,7%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Trump-Euphorie hielt auch im Februar an. S&P 500, NASDAQ 100 und Russell 2000 kletterten jeweils auf ein neues Allzeithoch. Im Monatsvergleich verbuchten NASDAQ 100 (+4,17%) und S&P 500 (+3,72%) die höchsten Gewinne; der Russell 2000 legte 1,83% zu. In Europa dämpften die starken Umfragewerte von Marine Le Pen vor der Präsidentschaftswahl in Frankreich die Euphorie kaum. Der DAX legte nach einem neuen deutschen Export-Rekord 2,59% zu und notierte so hoch wie zuletzt 2015. Der DJ EUROSTOXX 50 verbesserte sich um 2,75%; dagegen gewann der italienische FTSEMIB lediglich 1,74%. Außerhalb der Eurozone fielen die Aufschläge ähnlich aus. Die stärkste Divergenz war einmal mehr in Asien zu beobachten: Während der Hang Seng China Enterprise Index 5,04% anstieg, veränderte sich der japanische Nikkei 225 kaum (+0,41%).

Trotz der Kursgewinne erholten sich die impliziten Volatilitäten der US-Indizes im Monatsvergleich etwas. Dagegen stürzten die Volatilitätsindizes von DAX und DJ EUROSTOXX 50 im Monatsverlauf auf ihre niedrigsten Niveaus seit dem Jahr 2014 und beendeten den Februar niedriger. In Asien stiegen die Volatilitäten in Hong Kong der trotz der Kursgewinne leicht an, wohingegen die implizite Volatilität in Japan niedriger tendierte.

Im Optionsportfolio wurden in Amerika das Gewicht des NASDAQ 100 mit den Kursgewinnen zurückgefahren; Optionen auf den Russell 2000 sowie auf den S&P 500 wurden unverändert gewichtet. In Europa wurden Kursschwankungen dazu genutzt, zusätzliche Spread-Positionen auf den DJ EUROSTOXX 50 sowie den FTSEMIB aufzubauen. In Asien wurde die Underperformance des Nikkei 225 zum Eingehen zusätzlicher Spread-Positionen genutzt. Trotz der niedrigen impliziten Volatilitäten generierte das Optionsportfolio im Februar einen deutlich positiven Performancebeitrag.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen mit Laufzeiten zwischen zwei und vier Jahren markierten im Februar neue Allzeittiefs. Bei längeren Laufzeiten gingen die Renditen ebenfalls deutlich zurück. In der Folge wurde die Duration des Basisportfolios durch eine Erhöhung des Future-Hedges mehrmals verkürzt. Gleichzeitig weiteten sich die Rendite-Spreads zwischen Anleihen deutscher Bundesländer und deutschen Bundesanleihen im Februar massiv aus und erreichten ihre höchsten Werte seit vier Jahren. Anleihen deutscher Bundesländer bilden nach wie vor den Schwerpunkt des Rentenportfolios. Die Renditeabstände zwischen Staatsanleihen weiterer Euro-Staaten und deutschen Bundesanleihen stiegen teilweise auf den höchsten Wert seit mehr als vier Jahren und damit auf den höchsten Wert seit der Eurokrise an. Diese Spread-Ausweitungen beeinträchtigten die Entwicklung des Rentenportfolios negativ und hatten einen negativen Performancebeitrag zur Folge.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%											-0,56%

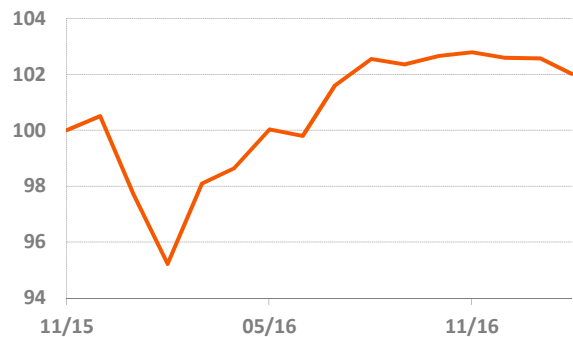
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	2,02%
Performance p.a.	1,61%
Volatilität p.a.	4,93%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	50%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-3,11%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,72%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-4,36%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager, Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Suwald
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufgebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieauflage vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie.